Transdisziplinaere Perspektiven auf die Kunst Mexikos (Berlin, 17 Jun 11)

Freie Universität Berlin, Kunsthistorisches Institut, Koserstr. 20, 14195 Berlin, Raum A 127, 17.06.2011

Prof. Dr. Margit Kern

"Transdisziplinäre Perspektiven auf die Kunst Mexikos im 20. Jahrhundert. Kulturanthropologie, Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte im Gespräch"
Freitag, 17. Juni 2011, 15.00 Uhr s.t.

Werkstattgespräch
Freie Universität Berlin, Kunsthistorisches Institut, Koserstr. 20, Raum A 127

Ziel des Werkstattgesprächs ist es, über Chancen und Grenzen transdisziplinärer Vernetzung zu diskutieren. Die Kunstgeschichte Lateinamerikas bietet sich für eine solche Diskussion an, da die Forschung auf diesem Feld in Deutschland vielfach außerhalb der kunsthistorischen Institute an den Universitäten stattfand, während etwa in den USA nicht-europäische Kunstgeschichten einen festen Bestandteil der Institutsstrukturen bilden. Die gegenwärtigen Bemühungen um eine Erweiterung der Gegenstandsbereiche kunsthistorischer Forschung und die Umgestaltung der Institutionen erfordern auch eine neue Auseinandersetzung mit der Verortung der Disziplin, vor allem auch in ihrem Verhältnis zu den area studies und den Kulturwissenschaften. Die Abschlussdiskussion soll daher der kritischen Reflexion der eigenen Fragestellungen, Methoden und Begriffe dienen, Forschungsperspektiven und -desiderate aus der Sicht der jeweiligen Disziplin benennen sowie neue Vernetzungsmöglichkeiten aufzeigen.

15.00 Uhr Begrüßung: Prof. Dr. Margit Kern

15.15 Uhr
Prof. Dr. Ingrid Kummels (Berlin, Kulturanthropologie/Altamerikanistik)
"Fotografischer Indigenismus ab den 1920er Jahren: Die mexikanische Nation und die ‘Barbaren’ des Nordens"

16.00 Uhr
Prof. Dr. Karoline Noack (Bonn, Kulturanthropologie/Altamerikanistik)
"Hannes Meyer und das Bauhaus in Mexiko im Spannungsfeld der transnationalen Migration in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts"

16.45 Uhr
Prof. Dr. Susanne Klengel (Berlin, Literaturen und Kulturen Lateinamerikas)
"Mexiko, so nah, so fern... Frida Kahlo und die poetischen Territorien des Surrealismus"

17.30-18.00 Uhr Pause

18.00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Rinke (Berlin, Geschichte)
"Bilder der Revolution: Geschichte und Nation im frühen mexikanischen Muralismus"

18.45 Uhr
Dr. Kirsten Einfeldt (Berlin, Kunstgeschichte)
"Mexikos Moderne. Raum, Material und nationale Identität in Kunst und Architektur nach 1950"

19.30 Uhr Abschlussdiskussion
Forschungsperspektiven und -desiderate: Kulturanthropologie, Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte im Gespräch

Zur Erleichterung der Tagungsorganisation bitten wir um Anmeldung unter:
khi@zedat.fu-berlin.de

Quellennachweis:
CONF: Transdisziplinaere Perspektiven auf die Kunst Mexikos (Berlin, 17 Jun 11). In: ArtHist.net, 30.05.2011. Letzter Zugriff 02.11.2026. <https://arthist.net/archive/1455>.